

Gewöhnliches außergewöhnlich gut machen

16 Betriebe erhielten in Teisendorf das „Goldene Qualitätssiegel“ des Berchtesgadener Landes

BERCHTESGADENER LAND/TEISENDORF (vm) - „Sie prägen das Bild unserer Region ganz entscheidend mit“, bedankte sich Landrat Georg Grabner bei der siebten Siegelverleihung des goldenen Qualitätssiegels „Qualität auf allen Ebenen“ bei den ausgezeichneten Betrieben. Zehn Betriebe erhielten das Siegel der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Berchtesgadener Land (WFG BGL) zum ersten Mal und sechs Betriebe bereits zum zweiten Mal, darunter die Gemeinde Teisendorf. Letztere übernahm die Rolle des Gastgebers für die kleine Feierstunde.

Bürgermeister Franz Schießl erwähnte in seiner Begrüßung, dass Teisendorf urkundlich bereits im Jahr 790 erwähnt ist. „Wir sind nicht nur ein traditioneller, sondern auch ein fortschrittlicher Ort“, betonte er. Die Marktgemeinde legt Wert auf besonderen Service für Einheimische und Gäste, der schon beim Internetauftritt anfängt: Hier kann man zum Beispiel für alphabetisch geordnete Aufgabenbereiche die Ansprechpartner suchen oder Formulare herunterladen. Mit Stolz berichtete der Rathauschef, dass Teisendorf drei weitere Siegelbetriebe hat: die Brauerei Wieninger, die Tierklinik in Rückstetten und Optik Henseler.

Landrat Georg Grabner erinnerte an den touristischen Hintergrund, der die „Qualitätsinitiative Berchtesgadener Land“ ausgelöst hatte: das Bestreben, sich im verschärfenden Wettbewerb durch gute Produkte, Innovation und Qualität abzuheben. „Der erste Eindruck ist immer der entscheidende“, hob er hervor. Der Gast müsse daher bei jeder Branche spüren, dass sein Gegenüber gerne Gastgeber und Dienstleister ist.

Inzwischen wurden – mit der jüngsten Verleihung – 79 Siegel vergeben. 280 Unternehmen und insgesamt 600 Teilnehmer machen bei der Qualitätsinitiative mit. Letztere solle künftig durch bestehende Bildungsträger

getragen werden, so Dr. Thomas Birner, Geschäftsführer der WFG BGL. Die WFG werde sich auf die Vermarktung konzentrieren.

Die ausgezeichneten Hotels, Gasthäuser und Pensionen sind meist bodenständige Familienbetriebe. Das Spektrum der ausgezeichneten Branchen reichte jedoch viel weiter: von der Buchhandlung bis zum Sportgeschäft, vom Versicherungsmakler bis zum Einzelhändler und von der Bank bis zur Tourist-Info: Hier erhielt Ramsau schon zum zweiten Mal das Siegel. Bei der anschließenden Brotzeit ergab sich so manches interessante Gespräch.

„Bei der Marktgemeinschaft Berchtesgaden sind alle gut 100 Mitglieder bei der Qualitätsinitiative dabei“, berichtete Versicherungsmakler Stefan Plenk stolz.

Mindestens zehn Betriebe hätten das Siegel schon, zum Teil schon mehrfach. Plenk erhielt es mit Martin Schaumann von Bergsport Geistaller zum ersten Mal und fuhr mit ihm danach gleich weiter zu einer vereinsinternen Veranstaltung in Großarl mit Extremsportler Joey Kelly.

„Wenn ich gute Qualität habe, ist das immer was wert“, meinte Helga Hinterstoißer vom „Haus Ambros“ in Piding. Durch die Qualitäts-Kurse sei sie sensibler geworden, erzählt sie: „Man merkt zum Beispiel, was das



Marktbürgermeister Franz Schießl (von links), sein Hauptamts-Leiter Johann Thanbichler, Landrat Georg Grabner und die Personalratsvorsitzende des Marktes Teisendorf Marianna Baumgartner gut gelaunt bei der Siegelverleihung.

schon bringt, wenn man einen anlacht, und man lernt, wie man einen, der sich aufregt, wieder herunterbringt.“ Auch ihre oft als „angenehm“ beurteilte Stimme lernte sie als „Kapital“ einzusetzen.

Zusammen mit der zum zweiten Mal ausgezeichneten Rita Heinz vom Landhaus Heinz in Berchtesgaden macht die Bäuerin auch andere Schulungen mit, etwa der Anbietergemeinschaft „Urlaub auf dem Bauernhof“.

„Wenn man so ein Siegel hat, ist das auch eine Herausforderung“, erklärte Rita Heinz. Sie habe viel mitgenommen im Bereich Gäste-Kommunikation und richtiges Hinhören. „Qualität ist, Gewöhnliches außergewöhnlich gut zu machen“ – diese

Aussage von Bürgermeister Schießl trifft es für Rita Heinz genau auf den Punkt.

„Man kann nie aufhören zu lernen“, meinte Sylvia Hofmann von der Kurbuchhandlung Hofmann. Den Ausschlag, sich das Siegel zu erwerben, gaben für die Reichenhallerin die „interessanten Themen“ – und dass sie zu den Vorträgen und Seminaren im Kurgastzentrum bequem hinradeln konnte. Sie beobachtet ihre Kunden nun besser und achtet bewusst auf ihre Körpersprache und auf das eigene Auftreten.

Siegel-Betriebe im Landkreis

Bereits zum zweiten Mal erhielten das Qualitätssiegel das Haus Frechen und das Landhaus Heinz, beide in Berchtesgaden, die Tourist-Information Ramsau, „Ferienappartement Mauerer“ in Bad Reichenhall, das Gästehaus Scheil in Marzoll und der Markt Teisendorf.

Zum ersten Mal bekamen das begehrte Siegel: Ferienwohnungen Burgstaller in Schönau, Ferienwohnungen Kressenlehen sowie Gästehaus Elvira in Bischofswiesen, Hotel Sonnenhof in Bayerisch Gmain, Haus Ambros in Piding, Kurbuchhandlung Hofmann in Bad Reichenhall, Volksbank Raiffeisenbank Oberbayern Südost eG mit Sitz in Bad Reichenhall, Globus Handelshof St. Wendel GmbH & Co. KG in Freilassing sowie die Berchtesgadener Betriebe Stefan Plenk Versicherungsmakler und Bergsport Geistaller e.K.



Alle Siegel-Empfänger mit Teisendorfs Bürgermeister Franz Schießl (ganz rechts).

Fotos: Mergenthal